

# Gerichtsbezirk Dobersberg

## Dobersberg

1. Dobersberg; 2. Schuppertholz

### 1. Dobersberg, Markt

Literatur: Top. II 300; M. W. A. V. 1900, 30; PLESSER, Kirchen 452; Geschichtl. Beilag. IX 77; FAHRNGRUBER 36.

Archivalien: Pfarrarchiv mit Matriken; Schloßarchiv mit Urbaren des XVII. Jhs. und Graf Grünnesches Familienarchiv; Archiv des k. k. Bezirksgerichtes, mit Urbaren von Gilgenberg und Karlstein aus dem XVII. Jh. (Mitteil. der Archivsektion der Z. K. VI 251).

Alte Ansichten: 1. Radierung von G. M. Vischer von 1672. — 2. Tuschzeichnung von P. M. um 1825 (Wien, Landesarchiv C IV 229). — 3. Im Schlosse D. in einem Album zwei Ansichten von Gauer mann nach Zeichnung von Paul Grüger.

*D. kommt schon um 1230 im Rationarium Austriae als Markt vor (DOPSCH, Österr. Urbare I). Die Hussiten verwüsteten 1425 die Gegend und bestanden 1429 hier ein Gefecht mit den Österreichern (FRIESZ in Gymnasialprogramm von Seitenstetten, 1883, S. 60). Die aufständischen Bauern hatten 1596 hier einen Sammelplatz, einer ihrer Anführer, Schrembsler, stammte aus dem Orte (Bl. f. Landesk. 1897, 343, 390). Auch im Dreißigjährigen Kriege hatte der Markt durch die Soldaten und in neuerer Zeit durch Brände zu leiden. Kaiser Franz I. verlieh ihm 1832 ein Marktprivilegium (Gemeindearchiv).*

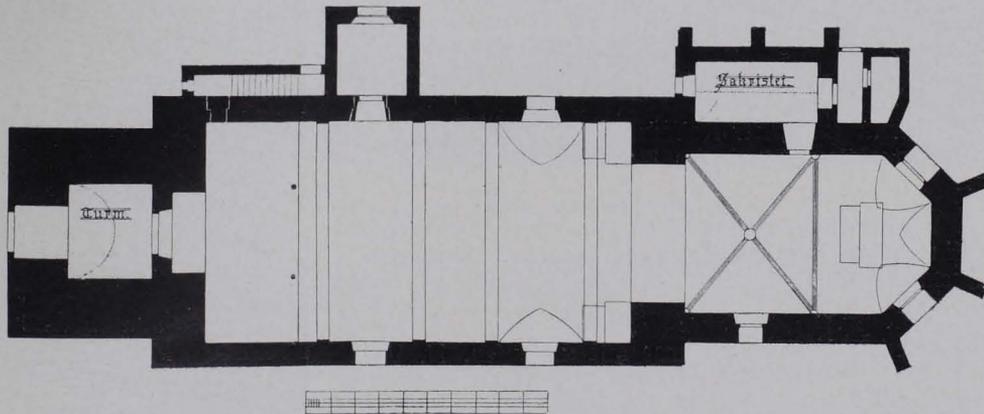


Fig. 1 Dobersberg, Pfarrkirche, Grundriß 1 : 300 (S. 2)

### Pfarrkirche zum hl. Lambert.

D. kommt bereits 1254 und im Lonsdorfer Kodex als Pfarre vor. 1531 trug die Pfarre 48 Pfund Pfennige. Zur Zeit des Luthertums zogen die Puchheim das von ihren Vorfahren gestiftete Benefizium der Friedhofkapelle (Karner) ein und beeinträchtigten die Rechte der landesfürstlichen Pfarre, welche dem Propste von Eisgarn verliehen war. 1575 hatte die Kirche eine schöne Monstranze im Werte von hundert Gulden (WIEDEMANN, Reformation und Gegenreformation II 609). 1615 brannte die Kirche ab und wurde vom Zimmermanne Hanns Hayttl und dem Maurer Anton Koll von Raabs wieder aufgebaut (WIEDEMANN, a. a. O., II 602). 1619 nahmen

Pfarr-  
kirche.